PRACTICAL DISCIPLESHIP YEAR

nachfolge
wachse
ufblüehe

VISION

Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen **Jüngern**; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und l**ehrt sie**, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.« - Matthäus 28:19-20

Wir glauben an das von Gott gegebene Potential in jedem Teenie und begleiten sie dies zu entdecken und zur Entfaltung zu bringen.

ÜBERSICHT

Das “Practical Discipleship Year” ist ein Jahr in dem die ältesten Teens spezifisch auf ihren Abschluss hin gefördert werden. Das Programm besteht aus drei Kernkomponenten:

1. One-on-One Mentoring (S.4)
Jeder älteste Teens bekommt jemand aus dem t-church Team als MentorIn zugewiesen.

2. Practical Discipleship Sessions (S.5)
Praktische Teaching Sessions in denen wichtige Jüngerschafts- und Leiterschaftsthemen besprochen werden.

3. Dienst (S.6)
Die Teens werden ermutigt in ihrem letzten Jahr praktisch in einem Dienst mitzuwirken und das Gelernte umzusetzen.

ONE-ON-ONE MENTORING

Das A und O in Jüngerschaft ist Beziehung. So wie Jesus mit seinen Jüngern unterwegs war, möchten wir auch mit den ältesten Teens in ihrem letzten Jahr enger unterwegs sein.

Dies geschieht primär innerhalb des bereits bestehenden Programms (z.B. ein kurzer Austausch während des Hang Outs). Zusätzliche Treffen sind willkommen und können enorm wertvoll sein, sie werden aber nicht erwartet.

Treffen

Über die Treffen sollten folgende Themen besprochen werden:

- Wo steht der Teenie auf seinem Glaubensweg?
- Wie geht es im Dienst?
- Wie geht es mit den Practical Discipleship Sessions?
- Übergang ins Youth United

Abgrenzung Seelsorge

Im Austausch können auch persönliche und schwierige Themen aufkommen. Es ist wichtig nachzufragen wie es dem Teenie geht, aber es wird nicht erwartet, dass MentorInnen die Rolle eines Seelsorgers oder einer Seelsorgerin übernehmen. Sollte ein Thema für MentorInnen zu viel werden, können sie entweder selbst Unterstützung bei Carmen Tilge (0763958083) suchen oder den Teenie an sie weiterleiten.

PRACTICAL DISCIPLESHIP SESSIONS

In den "Practical Discipleship Sessions" lernen die Teens wichtige Jüngerschafts- und Leiterschaftsprinzipien kennen. Die Sessions bestehen aus einem Input und einer Austauschrunde und finden ca. 9 Mal über das Jahr verteilt im Rahmen des regulären Sonntagmorgenprogramms statt. Um den t-base Abschluss zu machen ist die Anwesenheit an diesen Sessions erwünscht.

Session Plan

(Änderungen vorbehalten)

1. Komfortzone verlassen
2. Practicing His Way
3. Kernwerte erkunden
4. Zielsetzung
5. Zeitmanagement
6. Kommunikation
7. Konfliktlösung
8. Gute Entscheidungen
9. Next Steps

Die Daten der Sessions werden jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

DIENST

Das Ziel des Dienstes ist, dass die Teens praktische Erfahrungen in Jüngerschaft und Leiterschaft machen können. Zudem hilft der Dienst den Teens, sich noch mehr mit der Gesamtkirche zu identifizieren und den Übergang ins Youth United zu erleichtern.

Mögliche Dienste

Generell können die Teens in jedem Bereich involviert werden, aber nicht jeder Bereich ist gleich gut geeignet. Bereiche die sich gut für einen Dienst eignen sind:

- Kids Bereich
- t-church
- Welcome Team
- Kassieren Barista / Food

In jedem Fall ist eine vorgängige Absprache mit den Bereichs-leiterInnen notwendig.

PRACTICAL
DISCIPLESHIP YEAR